



Oestrich-Winkel, 21.9.2020

Ergänzungsantrag zur Vorlage 2020/144 Top 4. Neubau einer KiTa

Die Vorlage wird wie folgt ergänzt/geändert:

1. Der Magistrat wird gebeten, für den geplanten Neubau einer KiTa, Paul-Gerhardt-Weg 3, Oestrich, eine Bauplanung nach Variante 3 (Neubau einer 6-gruppigen KiTa incl. **Teilunterbindung des Stadtarchivs**) zu **beauftragen**.
2. **Der Neubau der KiTA soll klimaneutral erstellt und für den Bau sollen ökologisch nachhaltige Baustoffe (Lehmputze, ökologische Dämmmaterialien, schadstofffreie Farben wie Leinöl etc.) verwendet werden. Auch das Außengelände soll nachhaltig gestaltet werden (viel Begrünung, minimale Flächenversiegelung, Regenwassenzisterne ...)**
3. Die Kosten sind aus dem im Haushaltsplan vorhandenen Mitteln für den Neubau einer KiTa zu decken.

Begründung:

Um der Vorbildrolle der öffentlichen Verwaltung gerecht zu werden, sollten neue städtische Gebäude in Oestrich-Winkel angesichts des Klimawandels und Umweltschutzes möglichst nachhaltig gebaut werden, d.h. energiesparende und ressourcenschonende Qualitäten aufweisen. Kindertagesstätten spielen als Lernorte nachhaltiger Entwicklung im Bildungsprozess eine wesentliche Rolle; hier kann auf unterschiedliche Art und Weise darauf hingewirkt werden, ob und wie unsere Umwelt und Lebensgrundlagen erhalten bleiben. Die Freien GRÜNEN appellieren an den Magistrat und alle Stadtverordneten, sich gemeinsam auf den Weg einer **nachhaltigen Kita** zu begeben und bereits im Ausschreibungsverfahren explizit zu beschreiben, dass klimaneutral und ökologisch nachhaltig geplant und gebaut werden soll.

Am 16.9. 2020 hat sich der Vorstand des Freundeskreises Brentano Haus getroffen und Überlegungen zur Nutzung des Freigeländes und der Wirtschaftsgebäude auf

dem Brentona Haus-Gelände angestellt. Nach Auffassung des Vorstandes sollte geprüft werden – dazu finden zeitnah weitere Gespräche mit den Gesellschaftern der Trägervereinskonstruktion und dem Bürgermeister statt – ob die Erdgeschossfläche der Scheune für eine Nutzung des historischen Teils des Stadtarchives in Frage kommt. Die kulturelle Nutzung der Scheune als Stadtarchiv, Ausstellungsort, mit Büroräumen für die Archivbetreuung und ArchivnutzerInnen bietet sich geradezu an; dieser Vorschlag war auf Initiative meiner alten Fraktion schon vor Jahren und kürzlich erneut von den Freien Grünen eingebracht worden und erhielt in der Stadtverordnetenversammlung jeweils mehrheitliche Zustimmung. Wir sollten also das Ergebnis dieses Prüf- und Abstimmungsprozesses abwarten und die Vorlage KiTa-Neubau entsprechend ändern. Dass nicht alle Archivbestände (insbesondere die Unterlagen der Verwaltung/Verwaltungsakten) in der Scheune untergebracht werden können, liegt auf der Hand. Deshalb ist es sinnvoll, im Neubau der KiTa genügend Raum für vermutlich viele Regalkilometer sowie für Planschränke zur Verfügung zu stellen.

Dr. Ute Weinmann (Fraktionsvorsitzende)

Markus Jantzer /Stellv.
Fraktionsvorsitzender)